

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 34 (2021)
Heft: [10]: Licht und Schutz

Rubrik: Viel Licht, klarer Mehrwert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viel Licht, klarer Mehrwert

Weber Hofer Partner Architekten haben das Dachgeschoss eines alten Industriegebäudes in Zürich umgebaut. Die Sheddach-Lösung von Velux Commercial bringt viel Licht in die neuen Grossraumbüros.



Wer Architektur plant, braucht gute, helle Räume. Weber Hofer Partner Architekten haben an der Zimmerstrasse in Zürich die oberste Etage eines ehemaligen Industriegebäudes aus den 1920er-Jahren saniert und umgebaut, um das Geschoss ihren Bedürfnissen als Grossraumbüro anzupassen. Die Architekten konnten die gesamte Grundfläche zwischen der Strassen- und der Hoffassade freispielten. Die verglasten Sitzungszimmer und der durchgehend fugenlose Bodenbelag mit Fussbodenheizung betonen die Offenheit.

«Gestalterisch liess sich das System sehr gut in das Sheddach integrieren.»

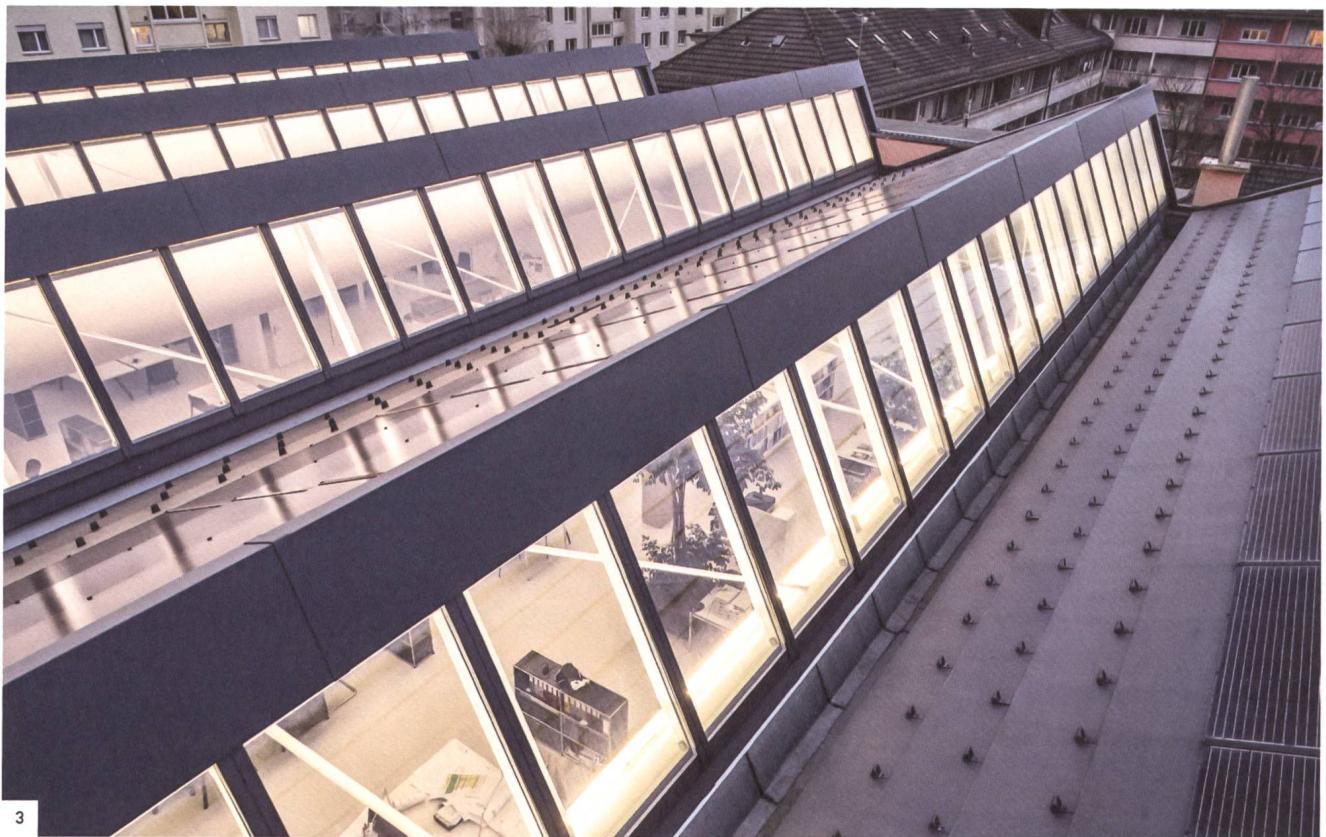
Josef Hofer, Architekt

- 1 Unter den Sheds in der Nähe der Hardautürme in Zürich arbeiten Architektinnen und Architekten.
- 2 Das lichtdurchflutete Grossraumbüro.

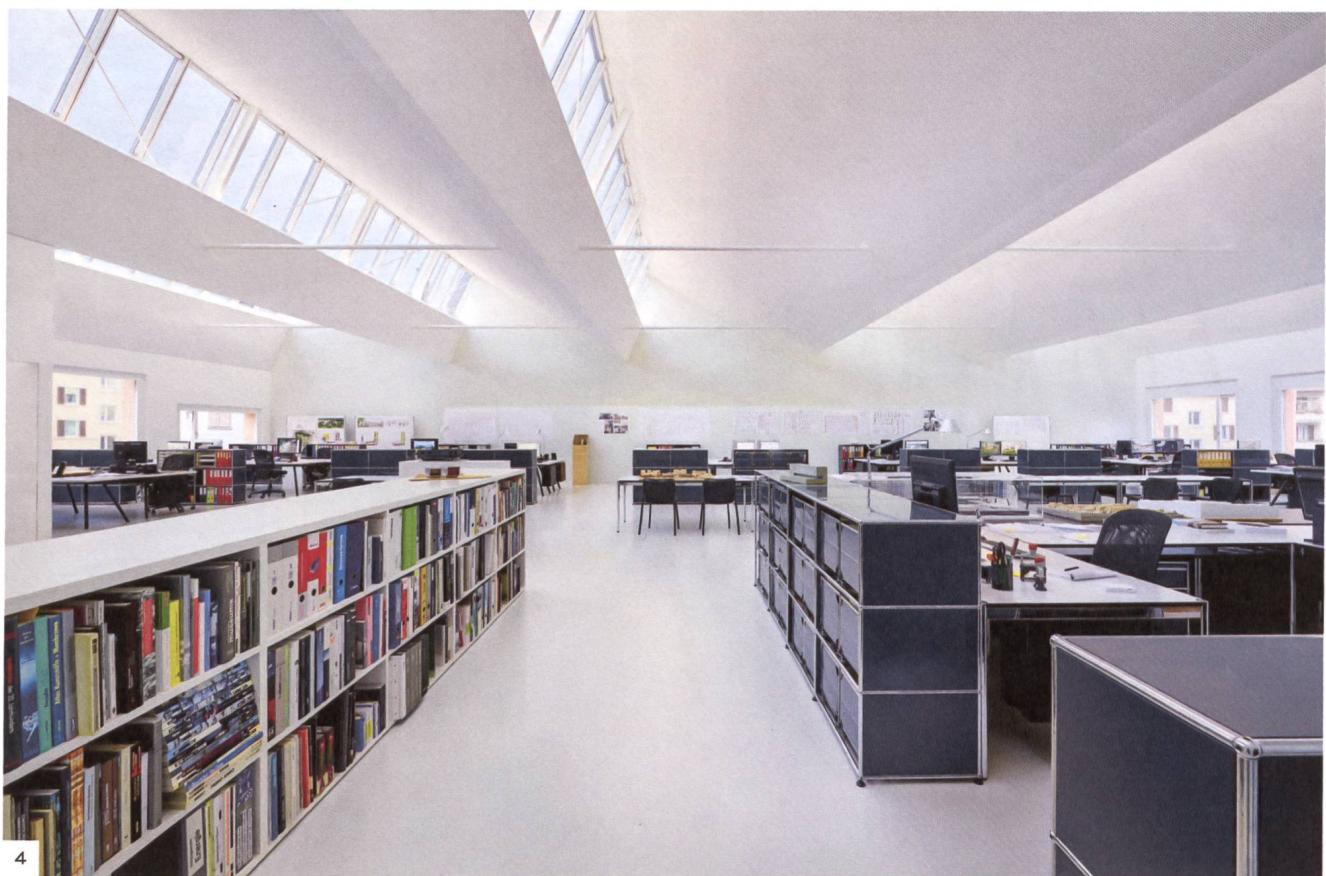
Auch die neue Belichtung unterstreicht diese räumliche Geste. Die Architekten haben das alte Dach aus den 1960er-Jahren bis auf die Stahlkonstruktion zurückgebaut und durch fünf Sheddach-Lichtbänder ersetzt. Da die Nutzlasten stiegen, mussten sie die tragende Stahlkonstruktion verstärken. Die Struktur ist mit Brettschichtholzträgern und Holzlatten ausgefacht, die auch als Unterkonstruktion für die Befestigung des Unterdachs, der Blechabdeckung und der Photovoltaikelemente dient. Als Unterdach verwendeten die Architekten eine diffusionsoffene Kunststoffbahn, die im Bereich der Photovoltaikelemente zur äussersten Dachhaut wird. So konnte sie einen grossen Anteil der metallenen Dachhaut einsparen.

Belichtet und belüftet wird der Raum über hundert «Velux Modular Skylights»-Elemente. Pro Lichtband lassen sich vier motorisierte Module öffnen — als Teil des neuen Belüftungs- und Klimakonzepts. Die Sheddächer sind nach Norden ausgerichtet und versorgen die Büroräume gleichmässig mit diffusem Tageslicht. Bei Bedarf können sie mit →





3



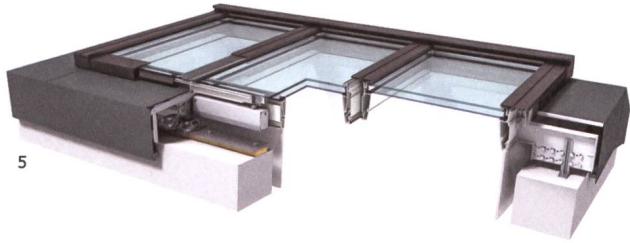
4

→ innenliegenden Storen verdunkelt werden. Nicht zu hell und nicht zu dunkel, das garantiert eine gute Arbeitsatmosphäre. Die Dreifachverglasung reduziert den Wärmeverlust. Die nach Süden ausgerichteten Flächen der Sheddach-Konstruktion sind fast vollflächig mit Photovoltaikelementen belegt.

«Um eine gute Lösung für Sheddach-Verglasungen zu erreichen, war man bisher meist auf Eigenkonstruktionen angewiesen», erklärt der Architekt Josef Hofer. Für die Velux-Commercial-Lösung entschied er sich, weil die Konstruktion technisch durchdacht, die Montage einfach und die Zugänglichkeit der Installationen gut sei. «Gestalterisch liess sich das System sehr gut in das Sheddach integrieren», so der Architekt.

Eine indirekte Beleuchtung, die im Verglasungsbereich unsichtbar montiert ist, inszeniert das Sheddach auch am Abend, wenn der innenliegende Blendschutz das Kunstlicht reflektiert. Eine Akustikverkleidung sorgt für den guten Ton im Büro. In feinen Abstufungen bestimmen Weiss-, Hellgrau- und Beigetöne den Raum und treten je nach Lichteinfall unterschiedlich stark in Erscheinung. Das Resultat ist eine ausgeglichene Raumstimmung. Das alte Industriegebäude entspricht nach diesem Umbau allen Standards und Komfortansprüchen der heutigen Zeit.

Mit der Verdichtung wird es wichtiger, mehr aus den bestehenden Flächen herauszuholen. Neben dem Raum gehört dazu auch die Belichtung. Die verbesserten Lichtverhältnisse lassen sich auch finanziell beziffern. Velux Commercial hat den Umbau im Rahmen der Studie «Mehrwert des Tageslichts» von der Firma Wüest Partner analysieren lassen, die mit drei Case Studies das Aufwertungspotenzial von Sanierungen untersucht hat. Der Umbau an der Zimmerlistrasse steigerte den Marktwert des Dachgeschosses um 22 Prozent, rechnet Wüest Partner vor. Licht ist Wohlbefinden, Licht ist aber auch Geld. Gut belichtete Architektur rechnet sich also gleich doppelt. ☺



Umbau Atelier, 2017
 Zimmerlistrasse, Zürich
 Bauherrschaft:
 Thomas Raible, Rapperswil
 Architektur:
 Weber Hofer Partner, Zürich
 Ausführende Firma:
 Josef Oetterli, Dällikon
 Lichtplanung:
 Velux Modular Skylights
 Sheddach-Lichtband



Velux Commercial
Velux Schweiz AG
 Bahnhofstrasse 40
 4663 Aarburg AG
 +41 62 289 44 31
 info@veluxcommercial.ch
 www.veluxcommercial.ch

3 Eine indirekte Beleuchtung, die im verglasten Bereich unsichtbar montiert ist, setzt das Sheddach auch am Abend in Szene.
 4 Einzelne Sheds lassen sich öffnen und bei Bedarf verdunkeln.
 5 Querschnitt eines Lichtbands.
 Fotos: Jürg Zimmerman